

**Eigenbetrieb  
Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung  
der Stadt Werneuchen**

**Bavaria Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft**

**Sitzung des Hauptausschusses  
zum Jahresabschluss zum 31.12.2018**

**Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Marco Spang  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater**

**Werneuchen, 2. Dezember 2021**



# AGENDA



1. Auftrag und Prüfungsdurchführung
2. Vorwegberichterstattung
3. Fragenkatalog nach § 53 HGrG
4. Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht
5. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft
  - Jahresabschluss zum 31.12.2018
  - Vermögenslage
  - Finanzlage
  - Ertragslage
6. Prüfungsergebnis

# 1. Auftrag und Prüfungsdurchführung

## Prüfungsauftrag

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.9.2018
- Auftragschreiben des Bürgermeisters vom 14.1.2019

## Prüfungsgegenstände

### **Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 BbgKVerf i.V.m. § 317 HGB**

- Buchführung für das Geschäftsjahr 2018
- Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2018
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

### **Erweiterung um § 53 HGrG:**

- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und
- Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse

# 1. Auftrag und Prüfungsdurchführung

Prüfungsdauer/ Prüfungsort	Prüfungsdurchführung	Bemerkung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfungshandlungen vom 15.4.2019 bis 21.1.2021 (mit Unterbrechungen)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beachtung der vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung</li><li>• Anwendung des risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes</li><li>• Berücksichtigung der Kenntnisse der Geschäftstätigkeit sowie des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Alle Unterlagen haben wir nach mehrmaliger Aufforderung mit Verzögerungen erhalten.</li><li>✓ Auskünfte und Nachweise wurden erbracht.</li><li>✓ Fehlende Bereitstellung von Unterlagen als Grund für die Verzögerungen im Prüfungsablauf.</li></ul>

Beachtung der Vorschriften zur **Unabhängigkeit** gem. § 321 Abs. 4a HGB.

# 1. Auftrag und Prüfungsdurchführung

## Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkte	Ergebnisse
Prüfung der Umsatzerlöse	Es ergaben sich keine Beanstandungen.
Sachgerechte Übernahme der Sacheinlagen in die Anlagenbuchhaltung	Es ergaben sich keine Beanstandungen.
Prüfung Ausweises der Sonderposten aus Zuschüssen und der Ertragszuschüsse; Abstimmung korrespondierender Posten	Es ergaben sich keine Beanstandungen.

## 2. Vorwegberichterstattung Sonstige Unregelmäßigkeiten

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde entgegen § 21 Abs. 3 EigV verspätet aufgestellt.

### 3. Fragenkatalog nach § 53 HGrG

#### Hauptausschuss

Im Berichtsjahr haben 3 Sitzungen des Hauptausschusses stattgefunden.

#### Stadtverordnetenversammlung

- Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.11.2018:
- Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2017
  - Entlastung Werkleitung für das Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr fanden  
3 Stadtverordnetenversammlungen den Eigenbetrieb  
betreffend statt.

Ordnungsgemäße Niederschriften wurden jeweils erstellt; die Informationsvermittlung war **transparent** und **angemessen**.

## 6. Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht Feststellungen

- der **Jahresabschluss** zum 31.12.2018 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt
- die für **Eigenbetriebe** geltenden Regelungen wurden beachtet
- **Buchführung** entspricht den Vorgaben des Handelsrechts
- **Bilanz** enthält sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden sowie die erforderlichen Rechnungsabgrenzungsposten
- **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt
- **Anhang** enthält die gesetzlich geforderten Angaben
- **Jahresabschluss** wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt und spiegelt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wider
- **Lagebericht** entspricht den gesetzlichen Vorgaben

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Jahresabschluss zum 31.12.2018



	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	23.130,5	22.940,4	190,1	0,8
Eigenkapital	11.272,0	10.912,4	359,6	3,3
Jahresüberschuss	205,0	512,8	-307,8	-60
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	624,8	593,3	31,5	5,3

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Vermögenslage (1)

Vermögensstruktur	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Langfristige Investitionen	22.314,3	96,5	22.014,5	96,0	299,8	1,4
Kurzfristiges Vermögen	816,2	3,5	925,9	4,0	-109,7	-11,8
<b>Gesamtvermögen / Bilanzsumme</b>	<b>23.130,5</b>	<b>100,0</b>	<b>22.940,4</b>	<b>100,0</b>	<b>190,1</b>	<b>0,8</b>

Kapitalstruktur	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	11.272,0	48,7	10.912,4	47,6	359,6	3,3
Sonderposten	8.604,6	37,2	8.462,8	36,9	141,8	1,7
Langfristiges Fremdkapital	2.546,1	11,0	3.011,7	13,1	-465,6	-15,5
Kurzfristiges Fremdkapital	707,8	3,0	553,5	2,5	154,3	27,9
<b>Gesamtkapital / Bilanzsumme</b>	<b>23.130,5</b>	<b>100,0</b>	<b>22.940,4</b>	<b>100,0</b>	<b>190,1</b>	<b>0,8</b>

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Vermögenslage (2)

Vermögensstruktur	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Langfristige Investitionen	22.314,3	96,5	22.014,5	96,0	299,8	1,4
Kurzfristiges Vermögen	816,2	3,5	925,9	4,0	-109,7	-11,8

- Das langfristig gebundene Vermögen wird durch die Sach- und Finanzanlagen bestimmt.
  - Zugängen des Sachanlagevermögens von T€ 1.315,9
  - Abschreibungen von T€ 1.015,3
  - Abgänge von T€ 0,8 gegenüber
  - Finanzanlagen unverändert Beteiligung an der AKS Aqua Kommunal Service GmbH, Frankfurt (Oder)
- Das kurzfristige Vermögen verminderte sich insbesondere im Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände sowie den Flüssigen Mitteln.

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Vermögenslage (3)

Kapitalstruktur	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	11.272,0	48,7	10.912,4	47,6	359,6	3,3
Sonderposten	8.604,6	37,2	8.462,8	36,9	141,8	1,7
Langfristiges Fremdkapital	2.546,1	11,0	3.011,7	13,1	-465,6	-15,5
Kurzfristiges Fremdkapital	707,8	3,0	553,5	2,5	154,3	27,9
<b>Gesamtkapital / Bilanzsumme</b>	<b>23.130,5</b>	<b>100,0</b>	<b>22.940,4</b>	<b>100,0</b>	<b>190,1</b>	<b>0,8</b>

- Erhöhung des Eigenkapitals durch den Jahresgewinn (T€ 205,0) und Sacheinlage der Stadt Werneuchen (T€ 154,6)
- Die Sonderposten für Investitions- und Ertragszuschüsse erhöhte sich durch gewährte Mittel; die Verminderung infolge der planmäßigen Auflösung wird dadurch nicht sichtbar.
- Das langfristige Fremdkapital verringerte sich durch die planmäßigen Tilgungen.

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Vermögenslage (4)

- Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital 48,7 % (Vj.: 47,6 %) der Bilanzsumme
- Unter Zurechnung der Sonderposten und Ertragszuschüsse ergibt sich eine Eigenmittelquote von 85,9 % (Vj.: rd. 84,5 %) der Bilanzsumme
- Zum 31.12.2018 sind die langfristigen Investitionen mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert; es verbleibt eine Kapitalreserve von T€ 108,4 (Vj.: 372,4)

### Ergebnis

Die **Vermögenslage** der Gesellschaft ist **geordnet**.

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Finanzlage (1)

Kapitalflussrechnung	2018 T€	2017 T€
<b>Finanzmittelfonds zum 01.01.</b>	<b>405,2</b>	<b>355,5</b>
<b>Cashflow aus der</b>		
... laufenden Geschäftstätigkeit *)	624,8	593,3
... Investitionstätigkeit	-1.037,5	-215,3
... Finanzierungstätigkeit **)	324,3	-328,3
<b>Finanzmittelfonds zum 31.12.</b>	<b>316,8</b>	<b>405,2</b>
<b>*) darin enthalten:</b>		
<b>Cashflow DFVA/SG</b>	<b>1.028,7</b>	<b>901,9</b>
<b>***) darin enthalten:</b>		
<b>Planmäßige Tilgungen</b>	<b>-465,6</b>	<b>-407,2</b>

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Finanzlage (2)

- Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (T€ -1.037,5) wurden nicht vollständig durch Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 324,3) und der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 624,8) finanziert
- Der Finanzmittelbestand verminderte sich um T€ 88,4
- Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte im Berichtsjahr aus, um die Auszahlungen für Zinsen (T€ 20,6) und planmäßigen Tilgungen (T€ 465,6) zu decken

### Ergebnis

Die **Finanzverhältnisse** des Unternehmens sind **geordnet**. Die **Zahlungsfähigkeit** war im Berichtsjahr und zum Prüfungszeitpunkt gegeben; sie ist nach den Planungsunterlagen der Gesellschaft auch für die überschaubare Zukunft gewährleistet.

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Ertragslage (1)

	2018 T€	2017 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	3.351,6	3.337,7	13,9
Aktivierete Eigenleistungen	119,2	162,7	-43,5
Sonstige betriebliche Erträge	284,6	250,1	34,5
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.755,4</b>	<b>3.750,5</b>	<b>4,9</b>
Materialaufwand	-2.390,3	-2.108,9	-281,4
Abschreibungen	-1.015,4	-1.011,5	-3,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-142,0	-70,7	-71,3
Sonstige Zinse und ähnliche Erträge	18,5	2,5	16,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20,6	-48,4	27,8
Sonstige Steuern	-0,6	-0,7	0,1
<b>Jahresgewinn</b>	<b>205,0</b>	<b>512,8</b>	<b>-307,8</b>

# 7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

## Ertragslage (2)

- Die Ertragslage wird maßgeblich von den Umsatzerlösen beeinflusst. Diesen Erträgen stehen insbesondere der eingesetzte Aufwand zum Betreiben der Trink- und Abwasseranlagen sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen gegenüber.
- Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr im Wesentlichen aufgrund eines größeren Trinkwasserverbrauchs sowie einer größeren Menge an entsorgtem Abwasser. Dem stehen verminderte Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse gegenüber.
- Der Anstieg des Materialaufwandes ist hauptsächlich auf die Bildung einer Rückstellung für die Rückbauverpflichtung von stillgelegten Trinkwasserbrunnen zurückzuführen.
- Der Geschäftsbereich **Wasserversorgung** schließt mit einem **Fehlbetrag von T€ 47,1** (i.Vj.: Überschuss T€ 76,1); im Geschäftsbereich **Abwasserbeseitigung** wurde ein **Überschuss von T€ 252,1** (i.Vj.: T€ 436,7) erzielt.

### Ergebnis

Die **Ertragslage** ist wesentlich durch Erlöse aus der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen sowie dem Betriebsführungsentgelt gegenüber der Stadtwerke Werneuchen GmbH beeinflusst. Sie ist als zufriedenstellend zu bezeichnen.

## 8. Prüfungsergebnis

- ✓ Der **Jahresabschluss ist ordnungsgemäß aus der Buchführung** entwickelt worden und spiegelt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach handelsrechtlichen Grundsätzen zutreffend wider.
- ✓ Die **Buchführung** und das **Belegwesen** entsprechen den Vorgaben des Handelsrechts.
- ✓ Die **Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften** für große Kapitalgesellschaften nach HGB wurden eingehalten. Die ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung zum Jahresabschluss wurden beachtet.
- ✓ Der **Anhang** enthält die gesetzlich geforderten Angaben.
- ✓ Der **Lagebericht** vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

### Ergebnis

Wir haben einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 erteilt.

**Vielen Dank!**

**Marco Spang**  
**Wirtschaftsprüfer/Steuerberater**  
**+49 351 811 82 61**  
**[marco.spang@bavariatreu.de](mailto:marco.spang@bavariatreu.de)**

## **Ihre Fragen?**

**Bavaria Treu AG**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Steuerberatungsgesellschaft**

Dresden – Erfurt – München – Nürnberg – Potsdam – Schwerin

Bautzner Straße 147

01099 Dresden